

<b>Bezeichnung des Versorgungsraumes</b>		<b>Beschreibung des Versorgungsraumes</b>			<b>Jahr der Erhebung</b>
DE 13 – Stadtwerke Coswig (Anhalt)		Ldkrs. Wittenberg: Stadt Coswig (Anhalt) und die Stadtteile Buko, Düben, Klieken und Zieko			2009
<b>Anzahl Einwohner - gesamt</b>		<b>Anzahl Einwohner - an öff. WV angeschlossen</b>		<b>Anzahl Einwohner - einzelversorgt</b>	<b>Anschluss-grad in %</b>
9.540		9.518		22	99,8
<b>Gegenwärtige Wasserbedarfsdeckung in m³/a</b>					
Wörpen		465.000		<b>Eigenförderung gesamt in m³/a</b>	
				465.000	
				<b>Fremdbezug gesamt in m³/a</b>	
				0	
				<b>Abgabe an Dritte in m³/a</b>	
				0	
<b>Trinkwasserverbrauch gesamt im VG in m³/a</b>	<b>Eigenverbrauch und Verluste in m³/a</b>	<b>Mittlerer Trinkwasserverbrauch im VG in m³/a</b>		<b>Spez. Trinkwasserverbrauch in m³/Ea</b>	<b>Spez. Trinkwasserverbrauch in l/Ed</b>
465.000	107.000	358.000		37,6	103
<b>Entwicklung Wasserbedarf/Wasserbedarfsdeckung und geplante Maßnahmen bis 2020</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach Prognose des StaLA Sachsen-Anhalt wird sich die Zahl der Einwohner im Versorgungsraum der Stadtwerke Coswig bis zum Jahr 2020 weiter rückläufig entwickeln. Der Rückgang der Einwohnerzahl beträgt danach 14,5 %. Im Versorgungsraum werden im Jahr 2020 voraussichtlich nur noch 8.138 Einwohner leben.</li> <li>• Der spezifische Wasserverbrauch wird sich auch künftig nicht wesentlich ändern. Bei einer Annahme von 105 l/Ed (bzw. 38,3 m³/Ea) kann der mittlere Trinkwasserverbrauch im Versorgungsraum Coswig eine Höhe von 311.685 m³/a erreichen.</li> <li>• Die Deckung des künftigen Wasserbedarfs aus dem eigenen örtlichen Wasserdargebot ist hinsichtlich Menge und Qualität abgesichert. Ein Weiterbetrieb der neu gebauten WVA Wörpen bis zum Jahr 2020 und darüber hinaus ist geplant.</li> <li>• Im Rahmen des Bleileitungsprogrammes erfolgen Erneuerungen der betroffenen Hausanschlussleitungen.</li> <li>• Der momentane Kalkulationszeitraum gilt von 2009 bis 2011. In die zukünftige Preisgestaltung werden die Verbrauchsmengen und die demographische Entwicklung einfließen.</li> </ul>					